

# Hundegeschichten

für Leute von sieben bis siebenzig Jahren von Karl Ule, Karlsruhe



Vyrinft im Feld das rote Grün,  
Vefäflin auf die Weide ziehn.  
Vity gewöhnlich sie besucht,  
dass Karri' d'immer Thaisa mecht.



Wie Hoffmann seinen Struwelpeter für seinen Sohn zeichnete, so hat auch der Karlsruher Künstler Professor Karl Ule für seinen Neffen diese originellen Hundegeschichten in einer Busch ähnlichen Art gedichtet und gezeichnet, die bei Alt und Jung viel Vergnügen hervorrufen werden.

In Offset-Druck auf bestem kräftigen schneeweißen Zeichenpapier in Halbleinen gebunden  
Gm. 3.— ord.

2 zur Probe 40% und  
11/10. Einband d. Freie  
exemplars netto  
6 zur Probe 42%  
12 zur Probe 45%

Gründe gibt es groß  
und klein;  
Mausen haben lange  
Linsen,  
Mausen aber kurz und  
keinen  
Jucken merkt man sie  
denn.



Georg II schreibt Mauslein,  
wisse mich Goppe garer anzuseh.  
Dieses ist zwar Gründabwies,  
Kostan mecht es aber auf!  
Dass ihm zum Tod gegliedt  
hat dem Hakt nicht mitzielt.



Otto Quigow-Verlag, K.-G. Lübeck